

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 1

Bodennutzung und Ernte

II. Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland

Erntevorschätzung von Hülsenfrüchten

September 1968



Bestellnummer : 210120 - 680012

VERLAG : W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Textteil	
Allgemeines	3
Anbauflächen	3
Hektarerträge	3
Erntemengen	4
Tabellenteil	
Erntevorschätzung von Hülsenfrüchten nach Ländern . .	5

Abkürzungen und Zeichen

ha	=	Hektar
dz	=	Doppelzentner
t	=	Tonne
JD	=	Jahresdurchschnitt
-	=	nichts vorhanden
0	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
.	=	kein Nachweis vorhanden

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 1 veröffentlicht.

Die letzte ausführliche Darstellung der Methode dieser Statistik ist in Fachserie B, Reihe 1, Jahreshft 1967 erschienen.

Erschienen im Oktober 1968

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 0,50

Allgemeines

Die Vorschätzung der Hülsenfruchternte zu Anfang September umfaßt nur die zum Ausreifen (Körnergewinnung) bestimmten Bestände. Sie beruht auf den Schätzungen der Hektarerträge durch die amtlichen Berichterstatter und den durch die Bodennutzungserhebung festgestellten Anbauflächen. Da die Bodennutzung 1968 durch eine Totalstatistik, in den beiden Vorjahren dagegen durch Stichproben auf der Grundlage der letzten Totalerhebung 1965 ermittelt wurde, können nachgewiesene Veränderungen teilweise auch verfahrenstechnisch bedingt sein. Die auf Grund der Totalerhebung 1968 ermittelten Ergebnisse dürften vergleichsweise genauer sein.

Die Anbauflächen von Hülsenfrüchten sind in diesem Jahr nach den vorliegenden Unterlagen wieder eingeschränkt worden. Bei den Speisehülsenfrüchten wurde ein Rückgang um 1 200 ha (- 35 %) und bei den Futterhülsenfrüchten um rd. 1 400 ha (- 4 %) verzeichnet. Besonders stark betraf die Einschränkung Speiseerbsen (- 45 %). Auffällig stark ist der Rückgang der Anbauflächen von Speisehülsenfrüchten in Baden-Württemberg und Schleswig-Holstein, denen Anbauausdehnungen in Nordrhein-Westfalen, Hessen und Niedersachsen gegenüberstehen. Im Vergleich zum Durchschnitt der Jahre 1962/67 hat der Anbau von Speiseerbsen und -bohnen zusammen um mehr als die Hälfte (- 55 %) ab-, der von Futterhülsenfrüchten aber zugenommen (+ 5 %). Der Rückgang der Anbaufläche bei den Futterhülsenfrüchten gegenüber 1967 betraf besonders stark Wicken (- 24 %) und Futtererbsen (- 7 %), aber auch die wichtigste Fruchtart Ackerbohnen (- 2 %). Bei Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht ergab sich nur eine geringe Veränderung (+ 0,5 %). In den Bundesländern waren Zu- und Abnahmen sehr uneinheitlich verteilt. Bei Ackerbohnen z.B. wurden die Flächen in den meisten Ländern, besonders in Bayern (- 19 %), Schleswig-Holstein (- 10 %), Nordrhein-Westfalen (- 7 %) und Niedersachsen (- 6 %) vermindert, in Rheinland-Pfalz (+ 64 %), Baden-Württemberg (+ 51 %) und Hessen (+ 8 %) dagegen ausgedehnt.

Die Hektarerträge bei den Speisehülsenfrüchten wurden insgesamt um 1,6 dz (- 6 %) niedriger geschätzt als 1967. Dabei erscheint der Unterschied bei den Speiseerbsen (- 7 %) etwas größer als bei den Speisebohnen (- 5 %). Im Gegensatz zu den meisten Ländern werden bei Speiseerbsen in Hessen (+ 47 %) und Baden-Württemberg (+ 2 %), bei Speisebohnen in Hessen (+ 58 %), Nordrhein-Westfalen (+ 10 %), Baden-Württemberg (+ 3 %), Bayern (+ 2 %) und im Saarland (+ 44 %) bessere Erträge erwartet als im vergangenen Jahr.

Hülsenfruchternten

Einheit	JD 1962/67	1966	1967	1968 ¹⁾	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1968 gegen	
					JD	1967
					1962/67	%

Speise-Hülsenfrüchte

ha	4 969	3 620	3 452	2 262	- 54,5	- 34,5
dz/ha	22,5	23,2	26,8	25,2	+ 12,0	- 6,0
t	11 205	8 396	9 259	5 694	- 49,2	- 38,5

Futter-Hülsenfrüchte

ha	34 764	36 685	37 835	36 479	+ 4,9	- 3,6
dz/ha	26,7	27,1	29,7	30,0	+ 12,4	+ 1,0
t	92 884	99 259	112 478	109 539	+ 17,9	- 2,6

1) Erträge vorläufig.

Bei den Futterhülsenfrüchten wird im Bundesdurchschnitt bei Futtererbsen (- 0,4 %) und bei Ackerbohnen (- 0,3 %) mit nur wenig geringeren Hektarerträgen gerechnet als im Vorjahr, bei Wicken (+ 1 %) und Hülsenfruchtgemenge (+ 5 %) sogar mit etwas höheren.

Die danach erwarteten Erntemengen liegen bei allen einbezogenen Fruchtarten, mit Ausnahme von Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht (+ 6 %), unter den Ergebnissen von 1967.

Bei Speiseerbsen wird mit einer um rd. 3 000 t (- 49 %) kleineren Erntemenge gerechnet als im Vorjahr; bei Speisebohnen mit 600 t (- 19 %), Futtererbsen 700 t (- 7 %), Ackerbohnen rd. 2 200 t (- 3 %) und Wicken 1 000 t (- 23 %) weniger, bei Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht dagegen mit 1 000 t (+ 6 %) mehr.

Erntevorschätzung von Hülsenfrüchten

Anfang September

Land	Jahr	Speiseerbsen		
		zur Körnergewinnung		
		Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
		ha	dz	t
Schleswig-Holstein	1968	80	30,8	246
	1967	210	33,5	704
Hamburg	1968	1	30,8	3
	1967	5	32,0	16
Niedersachsen	1968	330	23,8	785
	1967	332	28,9	959
Bremen	1968	0	18,0	0
	1967	0	17,0	0
Nordrhein-Westfalen	1968	203	17,2	349
	1967	111	24,0	267
Hessen	1968	42	34,2	144
	1967	35	23,3	82
Rheinland-Pfalz	1968	163	32,2	525
	1967	184	33,1	609
Baden-Württemberg	1968	249	25,4	634
	1967	1 080	25,0	2 698
Bayern	1968	170	22,7	386
	1967	283	22,8	645
Saarland	1968	2	25,0	5
	1967	11	35,0	40
Berlin (West)	1968	0	.	.
	1967	0	.	.
Bundesgebiet	1968	1 240	24,8	3 077
	1967	2 251	26,7	6 020

Erntevorschätzung

Anfang

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Speisebohnen			Futtererbsen		
			zur Körner					
			Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
ha	dz	t	ha	dz	t			
1	Schleswig-Holstein	1968	54	25,0	135	26	26,2	68
2		1967	116	29,5	342	28	26,2	73
3	Hamburg	1968	4	29,2	12	0	.	.
4		1967	2	31,0	6	-	-	-
5	Niedersachsen	1968	200	21,7	433	266	26,2	696
6		1967	175	31,7	554	197	26,2	516
7	Bremen	1968	0	22,4	0	0	.	.
8		1967	0	22,0	0	-	-	-
9	Nordrhein-Westfalen	1968	279	24,6	686	136	20,9	284
10		1967	143	22,4	320	95	22,8	217
11	Hessen	1968	26	49,3	128	358	24,8	888
12		1967	5	31,2	16	343	24,5	840
13	Rheinland-Pfalz	1968	113	31,7	358	108	31,0	335
14		1967	163	32,5	529	339	32,9	1 114
15	Baden-Württemberg	1968	208	26,0	540	2 233	24,9	5 559
16		1967	449	25,2	1 132	2 213	23,8	5 273
17	Bayern	1968	135	23,3	315	691	23,0	1 589
18		1967	143	22,9	328	876	23,8	2 085
19	Saarland	1968	3	31,7	10	14	24,5	34
20		1967	4	22,0	9	21	31,3	66
21	Berlin (West)	1968	0	.	.	0	.	.
22		1967	1	31,7	3	0	.	.
23	Bundesgebiet	1968	1 022	25,6	2 617	3 832	24,7	9 453
24		1967	1 201	27,0	3 239	4 112	24,8	10 184

von Hülsenfrüchten
September

Ackerbohnen			Wicken			Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht			Lfd. Nr.
gewinnung									
Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	
ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	
1 479	33,6	4 969	49	22,8	112	732	35,2	2 577	1
1 642	32,2	5 294	38	24,5	93	939	33,2	3 114	2
59	30,3	179	-	-	-	1	25,0	3	3
60	30,1	181	2	26,5	5	2	27,5	6	4
4 134	30,9	12 784	76	18,0	137	2 544	35,1	8 940	5
4 409	30,1	13 264	62	21,8	135	2 712	32,5	8 802	6
22	30,0	66	-	-	-	2	25,7	5	7
26	31,3	81	-	-	-	0	26,0	0	8
4 540	31,8	14 443	122	17,2	210	529	29,8	1 575	9
4 856	31,8	15 437	144	19,0	274	462	28,6	1 320	10
1 516	34,1	5 170	117	20,4	239	366	27,6	1 010	11
1 398	33,5	4 683	139	19,1	265	232	28,7	666	12
407	34,1	1 388	343	23,8	816	157	26,8	421	13
249	36,4	909	462	22,7	1 047	197	24,7	488	14
5 154	28,3	14 564	260	22,6	588	552	28,2	1 559	15
3 418	29,0	9 922	413	19,6	810	307	25,7	789	16
8 193	30,7	25 153	488	21,9	1 069	560	26,9	1 506	17
10 054	30,8	30 966	638	22,9	1 461	571	25,8	1 473	18
170	23,5	400	37	26,2	96	38	28,2	107	19
192	29,0	557	66	24,3	160	33	28,0	92	20
0	.	.	-	-	-	-	-	-	21
0	.	.	-	-	-	-	-	-	22
25 674	30,8	79 116	1 492	21,9	3 267	5 481	32,3	17 703	23
26 304	30,9	81 294	1 964	21,6	4 250	5 455	30,7	16 750	24